

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2007)
Heft: 1

Vorwort: Horizonte im SNP und NNPZ
Autor: Haller, Heinrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Horizonte im SNP und NNPZ



Der Schweizerische Nationalpark (SNP) entwickelt sich. Dies war schon immer so und dafür ist er auch da: um möglichst unbeeinflusst vom Menschen die Natur nach ihren eigenen Regeln wirken zu lassen. Die meisten Veränderungen laufen sehr langsam ab. Gemäss aktuellen wissenschaftlichen Szenarien wird die vollständige Wiederbewaldung der ehemaligen Alp Stabelchod erst in rund 500 Jahren eingetreten sein. Andererseits sind im Februar 1999 zwei Hektaren Wald bei Falcun in Sekundenschnelle durch eine Lawine umgeworfen worden. Zu den als mittellang einzustufenden Ereignissen gehören beispielsweise die Wiedereinwanderung des Rothirsches zur Zeit der Parkgründung, die aktuelle Etablierung von Bartgeierbrüppaaren sowie die zukünftige Rückkehr von Braunbär und Wolf.

In diese mittlere Zeitskala lässt sich auch der Bau und die Einrichtung des neuen Nationalparkzentrums (NNPZ) in Zernez einordnen: Dieses wird seit 2001 geplant und steht nun ein Jahr vor der Vollendung. Wie dies in der Natur die Regel ist, sind auch beim NNPZ die Strukturen zeitig festgelegt worden, sie werden aber erst spät entfaltet. Die laufende Bausaison wird diesen Entwicklungsschub bringen. Alle Beteiligten – Bauherren, Architekten, Bauausführende, Ausstellungsmacher und Einrichtungsspezialisten – stehen mitten in einer grossen Herausforderung. Wir zählen die Tage, sowohl aus Vorfreude auf die Eröffnung der Anlage am 31. Mai 2008 als auch aus Sorge, dass der enge Fahrplan eingehalten werden kann. Wie das Vorhaben langsam Gestalt annimmt, können Sie dank einer Live-Kamera unter www.nationalpark.ch, Rubrik Parc Cam, mitverfolgen.

Mit dem NNPZ als wichtigster Infrastruktur des SNP werden wir unseren Auftrag besser als je zuvor umsetzen können. Die Dauerausstellung im Neubau wird auf attraktive, interaktive Weise zur Auseinandersetzung mit dem SNP und seiner Philosophie anregen, einen Parkbesuch vorbereiten oder diesen nachbehandeln. Verschiedene zeitliche Horizonte (siehe oben), aber auch die extrem variablen räumlichen Dimensionen der Natur werden erlebbar sein.

Die neue Ausstellung soll auch zur grundsätzlichen Erkenntnis führen, was die Essenz des SNP ist und wo der besondere Wert der Institution liegt. Im Vordergrund stehen weder das NNPZ als solches noch die Gunstwirkungen des SNP für die regionale Volkswirtschaft und auch nicht das Wiederauftreten grosser Wildtierarten oder andere spektakuläre Ereignisse mit entsprechendem Medienecho. Kernidee und Selbstverständnis des SNP sind fundamental, ganzheitlich, zeitlos. Dass die Natur gegenüber den Nutzungsansprüchen des Menschen strikten Vorrang hat, ist aussergewöhnlich und trifft uns im Innersten. Diese emotionale Kraft kann Ausgangspunkt sein, um unser Dasein aus übergeordneter Perspektive zu betrachten. Und hierfür wünsche ich Ihnen tiefe Einsichten!

Heinrich Haller, Direktor SNP